

Zeitschrift: Schweizer Frauen-Zeitung : Blätter für den häuslichen Kreis
Band: 31 (1909)
Heft: 48

Anhang: Beilage zu Nr. 48 der Schweizer Frauenzeitung

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 09.05.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Die junge Mutter.

Spät am Abend, früh am Morgen
Muß ich machen, muß ich fügen,
Muß ich an der Wiege stehn
Und nach meinem Kinde sehn.

Keine Ruh an keinem Tage,
Zimmer neue Laß und Plage;
Ach, wie floßt du doch so weit,
Schöne, freie Jugendzeit!

Dorch! Was regt sich? Herzig Süßchen,
Blühnde Wangen, feine Grübchen,
Kneulein dunkel wie die Nacht!
Gott, wie mich das selig macht!

Julius Sturm.

Briefkasten der Redaktion.

Frau A. F. in D. Wir sind bis zur Stunde nicht in den Stand gesetzt worden, den Gegenstand selbst zu prüfen, somit wird wir auch nicht im Fall ein Urteil darüber abzugeben. Ihr Zurückhalten ist sehr begreiflich. Gebrannte Kinder fürchten eben das Feuer.

Eifriger Leser in S. Erfahrene behaupten, daß der Unterhalt einer Familie nicht teurer zu stehen kommt als das Liebäugeln mit einer Leidenschaft die denjenigen zum Knecht macht, wo er geliebter Herrscher sein könnte. Wir wissen nicht, was an dieser Behauptung Wahres ist. Sie besitzen wohl Freunde, die Ihnen

mit Zahlen aufwarten können. Männer sind ja sehr offenherzig in solchen Dingen. Eine Frau, die den Haushalt ohne Beihilfe allein befügt, des Mannes und ihre Garderobe in Stand hält mit den spärlichsten Mitteln und die daneben Fröhlichkeit und Behaglichkeit im Hause verbreitet, ist für den Mann eine bessere Akquisition als es ein Fräulein ist, die ihm 20,000 Fr. Vermögen mitbringt, die sich von Anfang an ein Dienstmädchen hält und deren Ansprüche an Toiletten und Vergnügen viel zu hoch sind. Eine Frau, die sich als gute Partie betrachtet und die von dem, auf Verbesserung seiner finanziellen Lage bedachten Mann als solche betrachtet wird, wird oft zur schweren Last für diesen. Die Bedürfnisse und Ansprüche der Frau an das Leben stehen in keinem Verhältnis zu den Zinsen ihres Vermögens und sie wird infolge dessen zum Verhängnis für den einseitig rechnenden Mann. Leider wird das immer zu spät eingesehen.

**Gebt Kranken
Alkoholfreie
Weine Meilen!**

So zuträglich die Alkoholfreien Weine Meilen für Gesunde sind, so unentbehrlich sind sie in Krankheitsfällen als durstlöschendes u. wohlbekommendes Getränk, nach dem der Kranke selbst bei mangelndem Appetit geradezu Verlangen trägt. — Zahlreiche ärztliche Autoritäten, darunter Prof. Dr. Aug. Forel, haben die wohltuende Wirkung der alkoholfreien Weine Meilen auf Fieberkranke ausdrücklich hervorgehoben. [1046]

Eifriger Leser in M. Aus Mitleid ist schon mancher Ehebund geschlossen worden und zwar Mitleid von Seite der Frau. Da mag es denn vorkommen, daß sich da oder dort aus dem Mitleid die Liebe entwickelt, aber immer ist dies eben nicht der Fall und dann kann ja von einem vollen Glück nicht die Rede sein. Das muß man sich zum voraus deutlich fagen, um nicht später unvorbereitet in bittere Bedrängnis zu geraten.

Bedrückt in D. Nicht die Liebe, die wir empfangen, sondern die wir geben und verbreiten, macht uns Frauen glücklich. Mit welchem Recht will man Liebe ernten, wenn man nicht vorher solche gefäet hat?

¹⁵⁵⁶ Im Zeichen des Schweiz. Gordon-Bennet-Jahres — des Freiballons — tritt der 12te Katalog der Firma **G. Leicht-Mayer & Cie.** in Luzern, Kurplatz 27, seine Fahrt durch die Lande an. In vornehmer Ausstattung, auf 128 Quart-Druckseiten mit ca. 1400 feinsten Abbildungen nach photogr. Aufnahmen ist er unübertroffen der bedeutendste Schweiz. Detail-Katalog dieser Branche und enthält eine reich assortierte Auswahl eigenhändig kontrollierter Goldwaren, silberner und goldplattierter Uhren, massiv Silber und verfilberte Bestecke und Tafelgeräte und nur garantierter Waren jeder Preislage. Die Preise sind in Anbetracht der gediegenen Qualität billige, in einigen Spezialitäten der Firma von besonderer Vorteilhaftigkeit und bieten jedem Geschmack, jeder Börse unfehlbar etwas. Der Katalog wird auf Verlangen jedermann gratis und franco zugesandt.

Berner Halblein beste Adresse: **Walter Gyag, Oltenbach.**

Zur gefl. Beachtung.

Schriftlichen Auskunftsbegehren muss das Porto für Rückantwort beigelegt werden.
Auf Inserate, die mit Chiffre bezeichnet sind, muss schriftliche Offerte eingereicht werden.
Wer unser Blatt in den Mappen der Lesevereine liest und dann nach Adressen von hier inserierten Herrschaften oder Stellenuchenden fragt, hat nur wenig Aussicht auf Erfolg, indem solche Gesuche in der Regel rasch erledigt werden.

Inserate, welche in der laufenden Wochennummer erscheinen sollen, müssen spätestens je Mittwoch vormittag in unserer Hand liegen.

In einer Offiziersfamilie in Annecy findet eine anständige junge Tochter Stelle zur Besorgung des Hauswesens. Selbständigkeit im Kochen ist nicht unumgänglich nötig, da die Dame in der Küche mithilft. Für die zwei Kinder im Alter von 4 und 2 Jahren ist ein Fräulein da. Die grobe Arbeit besorgt ein Bursche. Der Herr spricht deutsch. Im Haus sind alle Bequemlichkeiten vorhanden: Wasser, Gas, elektr. Licht, Zentralheizung. Vergütung der Reisespesen. Es befinden sich noch andere Töchter schweizerischer Familien in Annecy, so dass es nicht an Anschluss fehlt. Referenzen zur Verfügung. Offerten unter Chiffre **F V 1517** an die Exped.

Selbständige, kaufmännisch gebild. Tochter gesetzten Alters wünscht rentables Geschäftchen oder Filiale (mit Zimmer und Küche) zu führen event. zu übernehmen. Würde event. auch Haushälterin-Stelle zu allein-stehend. Herrn od. Dame annehmen. Offerten unter Chiffre **1540 E E** an die Expedition dieses Blattes.

Französ. Töchter-Pensionat am Neuenburgersee [1468] Mlle. Schenker, Auvernier, Neuchâtel.

Tafeltrauben, 1 1/4-Kistchen Fr. 2.25
Baumrüben, 15 kg 7.-
Grüne Kastanien, 15 kg 3.75
(H 5811 D) franco per Post [1530]
100 kg **Grüne Kastanien 15.-**
ab Station Lugano.

Stefano Notari's Söhne, Lugano.

Auf Weihnachten

¹⁵⁵¹ empfehle ich mein Atelier für Hohl-saum-Arbeiten von den einfachsten bis zu den kompliziertesten Dessins in Pecken, Läufer, Kissen, Kleider, Blusen, Japans und Wäsche-Artikel. Auch übernehme ich die Anfertigung ganzer Aus-steuern unter Zusage der tadellosen Ausführung.
Frau M. Beyreiss-Moritz
Wassergasse 5a, St. Gallen.

École professionnelle communale de jeunes filles

Neuchâtel.

Les cours professionnels et restreints suivants commenceront **jendi 2 décembre, à 8 heures du matin:**

Coupe et Confection, Broderie, Lingerie, Racommodage, [1552]
Repassage.

Cours de dessin décoratif.
Classe d'apprentissage de la lingerie et classe d'appren-tissage de confection, 44 heures par semaine.

Pour renseignements, programmes et inscriptions, s'adresser à **Mme. Légeret, directrice.** (H 6320 N)

Inscriptions, mercredi 1 décembre, de 9 heures à midi, au Nouveau Col-lège des Terreaux, salle No. 6. **Commission scolaire.**

Kochschule Schöffland bei Aarau

¹⁵⁵⁴ 3monatliche Kurse für Töchter aus gutem Hause. Kleine Schülerinnen-zahl ermöglicht gründliche Ausbildung. Gemütliches Familienleben. Gesunde Lage. Bäder im Hause. Kursgeld Fr. 250.—. Prospekte durch die Vor-steherinnen **E. Weiersmüller** und **E. Hugentobler.**

Zugleich empfehlen sie ihr soeben erschienenenes praktisches **Kochbuch** mit 700 erprobten Rezepten. Schön ausgestattet à Fr. 3.50.

Schwächliche Kinder

¹⁵⁵⁷ finden vorzüglichem Winteraufenthalt im Schul- und **Kindersanatorium Dr. Weber**, Arzt, am Aegerisee, 750 m ü. M., Unter-Aegeri (Kanton Zug). Centralheizung. Schulprogramme und Prospekte. **Wintersport.**

Töchter-Institut Villa Panchita ~ Lugano

Direktion: **Hürlimann-Ganz.** [1435]

Inmitten prachtvoller Garten- und Parkanlagen gelegen. —
Moderne Sprachen. Musik. Haushalt. Referenzen von Eltern.

Rein wollen

Fr. 14.25

ein Herren-
≡ Anzug ≡

Zu vorstehend enorm billigen Preisen bezieht man durch das **Tuchversandhaus Müller-Mossmann** in Schaffhausen den nötigen reinwollenen Stoff zu einem modernen, äusserst soliden Herrenanzug — 3 Metern. [1479]
Muster dieser Stoffe, sowie solcher in Kammgarn, Cheviot etc. bis zum hochfeinsten Genre für Herren- und Knabenkleider, Trotteurs für Damen — Dam-entuche — franko Preise durchwegs mindestens 25 % billiger als durch Reisende bezogen.

Muster und Ware franko.

Eine intelligente junge Tochter, flink und sauber, die einen guten Be-griff hat von den Hausarbeiten, findet angenehme Stelle zur Weiterbildung in einer Familie ohne Kinder. Gelegen-heit, in Führung einer diätetischen Küche perfekt zu werden. Gesunde Lage im Freien. Alle häuslichen Be-quemlichkeiten. Guter Lohn und eben-solche Behandlung selbstverständlich. Offerten unter Chiffre **A 8 1443 be-fördert die Expedition.**

Eine seriöse junge Tochter mit dem Tischservice vertraut, wünscht in einem guten Privathaus die Haus-wirtschaft und das Kochen zu erlernen. Ansprüche nach Uebereinkunft. Vor-gezogen würde der Kanton Bern. Geft. Offerten unter Chiffre **K 1462 befördert die Expedition.**

Empfehlung.

¹⁵¹³ Für Anfertigung von **Betten und Matratzen** in allen Preislagen, Stepparbeiten (Handarbeit) jeder Art, sowie für Umarbeitung und Reinigung von alten Betten u. Matratzen empfiehlt sich bei äusserst reeller und gewissen-hafter Bedienung

Hanna Lendenmann
Bettmacherin
Kirchgasse 11, St. Gallen.

Kinder.

¹⁵⁵⁸ Erholungsbedürftige, schwächliche Kinder finden den Winter über liebevolle Aufnahme b. naturgemässer Behandlung u. zweckmässiger Diät im **Kurhaus Sennrüll, Degersheim** (St. Gallen) 870 m ü. M. Schöne, nebelfreie Lage, Gelegenheit zu Schlitten und Ski. Referenzen stehen zu Diensten. Näheres durch die Leiterin

A. Stoll.

Für Mädchen und Frauen!

¹⁰⁷² Verlangen Sie bei Ausbleiben und sonstigen Störungen bestimmter Vorgänge **gratis** Prospekt od. direkt unser neues, unschädliches, ärztlich empfohlenes, sehr erfolgreiches Mittel à 4 Fr. Garantiert grösste Diskretion. **St. Afa Laboratorium, Zürich, Neumünster.** Postf. 13104.

Schützt die einheimischen Produkte!

Passugger

Man befrage den Hausarzt!

Ulricus-Wasser ist das beste Mittel gegen **Influenza, Katarrhe der At-mungs- und Verdauungsorgane, Zuckerharnruhr, Gallen-stein- und Leberleiden.** Uebertrifft Ems, Vichy, Selters und Fachingen an günstiger Mineralisation.

Helene (ähnlich Wildungen) bei Nieren- und Blasenleiden, Gries- und Steinbildung.

Fortunatus (stark alkal. Jodwasser) bei Skrofulose, Drüsenanschwellung, Kropf, Verkalkung der Adern.

Belvedra (leicht verdaulicher Eisensäuerling) bei Bleichsucht, Blutarmut und Rekon-valeszenz.

Theophil bestes schweiz. Tafelwasser, säuretilgend und Verdauung befördernd. 1560

Erhältlich überall in Mineralwasserhandlungen und Apotheken.

Neues vom Büchermarkt.

Die Turnachkinder im Winter. Erzählungen von Ida Windischledler. Für Knaben und Mädchen von 8 bis 14 Jahren. Preis gebunden 4 Fr. — Verlag von Huber & Co. in Frauenfeld.

Im Sturm haben sich vor drei Jahren die „Turnachkinder im Sommer“ die Herzen der Kinder und Mütter erobert. Auch die Presse hat wärmsten Beifall gezollt, bezeichnete doch z. B. Dr. F. B. Widmann im „Bund“ das Buch als „ein wahres Labfal für Alt und Jung und entschieden die beste Jugendschrift, die seit dem „Seid“ der Johanna Spyri geschrieben wurde.“ Seit dem Erscheinen jenes ersten Bandes sind ungezählte Anfragen bei der Verlagsabteilung eingelaufen, ob nicht eine Fortsetzung des prächtigen Jugendbuches komme. Wohl war dies für die Verfasserin eine freudige Genugtuung; doch hat schmerzliches Leiden ihre Arbeit aufgehalten. Aber nun sind sie da, die „Turnachkinder im Winter“, gleich froh, natürlich und treuherzig, gleich sehr auf lustige kleine Abenteuer aus, wie sie es im Sommer waren, und die jungen Leser werden gleich fein und unermüdet zur Freude am Guten und Schönen hingelenkt, so daß der neue Band wohl nicht weniger herzlich als der frühere zur Verwendung als Weihnachtsgeschenk wird willkommen heißen werden.

— Eines der schwierigsten Dinge in der Malerei ist die Darstellung des menschlichen Antlitzes. Manchem vorzüglichen Zeichner will dies nicht gelingen. Der Grund hiervon liegt zumeist in dem ungenügenden Erfassen der hauptsächlichsten Merkmale des menschlichen Kopfes. Doch welche überraschende Ähnlichkeit ver-

mögen so Manche mit nur wenigen Strichen zu erzielen! Wie lange pinxelt und frickelt dagegen so mancher „Porträteur“ an einem Bildnis herum, ohne behaupten zu können, daß es sprechend ähnlich werde! Er arbeitet eben meist ohne die genügende Beachtung der charakteristischen Hauptzüge des Gesichtes und gibt sich vergebliche Mühe, durch „Einzelheiten“ die Ähnlichkeit herbeizuführen. Was nun der Zeichner zu beachten hat um eine großartige sprechende Ähnlichkeit hervorzubringen, das zeigt Professor R. Wellner in dem soeben erschienenen Büchlein „Das Kopfzeichnen“ aufs Beste. (Leichtfaßliche Anleitung zum Kopfzeichnen von R. Wellner, mit zahlreichen Illustrationen und Vorlagen. Verlag von Otto Maier in Ravensburg. Preis Mk. 1.50.)

Nicht etwa für den Porträteur ist dieses Büchlein bestimmt, so vorteilhaft es auch diese benützen können, das Büchlein ist auch besonders für Latenteile recht verständlich abgefaßt. Wer nur einigermaßen zeichnerische Neigung besitzt, wird durch die praktischen Ratschläge dieses Schriftchens die Befähigung sich verschaffen, die Gesichtszüge seiner Mitmenschen trefflich zu Papier zu bringen.

Müdigkeit der Glieder. Unlust, mangelnden Appetit, verbunden mit Blutandrang nach Kopf und Bruft, lassen stets auf eine gestörte Verdauung schließen, die sich am besten, billigsten und zuträglichsten durch den Gebrauch der echten in den Apotheken à Schachtel Fr. 1.25 erhältlichen Apotheker Richard Brandt's Schweizerpillen beseitigen läßt. Man achte genau auf die Schutzmarke: Weißes Kreuz im roten Felde mit dem Namenszug Richard Brandt. [1182]

Jugendzeit. Erzählungen aus Norwegen von Berni Lie. Mit sechs Vollbildern und andern Buchschmuck. Stuttgart, Verlag von Levy & Müller. — Preis eleg. geb. Mk. 3. —

In leichtflüssiger, abgerundeter Form bietet der gewandte norwegische Erzähler hier eine Anzahl neuer Proben seiner unverfälschten Erfindungsgabe, die wiederum beweisen, daß Berni Lie ein ganz hervorragender Jugendchriftsteller ist. Wie in „Eben Weidemwind“ so werden auch hier recht interessante Seiten des kindlichen Denkens und Fühlens beleuchtet. — Stil und Vortragsart sind ohne Tadel. „Jugendzeit“ wird seiner großen Vorzüge wegen ebenso wie „Eben Weidemwind“ überall gern gelesen werden.

Lustige Siebensachen. Sieben Kindergeheimnisse von Anna Klie. Mit sieben farbigen Vollbildern. Stuttgart, Verlag von Levy & Müller. — Preis eleg. geb. Mk. 3.50.

Anna Klie hat sich als Jugendchriftstellerin bereits einen sehr guten Namen gemacht, und ihre Erzählungen gehören mit zu den am liebsten gelesenen Büchern der Kinderwelt. Auch die vorliegenden „Lustigen Siebensachen“ sind ein prächtiges Buch, in dem sich sonnig



GALACTINA

Alpen-Milch-Mehl

Beste Kinder-Nahrung.

Die Büchse Fr. 1.30. 1050

Academie de Commerce

- Lausanne -

1. Ecole des hautes études commerciales.
3. Cours préparatoires commerciaux, de banque, d'administration et de langues.

2. Ecole de journalisme
4. Cours spéciaux pour étudiants en droit, sciences sociales, sciences techniques etc.

Case postale: 11,571.

Enseignements en Français et en Allemand.

Ouverture des cours prochains le 4 janvier et 15 Avril. Le programme est envoyé gratuitement. (O 494 L) 1458] Directeur des cours: G. Goeldi, Professeur.



Stoff-Büsten

mit verstellbarem Ständer [1555] von Fr. 11.50 an.

Büsten nach Mass. Illustrierte Preisliste gratis und franko.

Herm. Gräter

Basel, Luftgasse 3
Telephon 1376.

Lebende Bilder



Dieser neueste Roman von Paul Oskar Höcker, der jetzt in der „Gartenlaube“ erscheint, spielt in Berliner Hofkreisen und gehört wohl zu den fesselndsten Werken, die über die Gesellschaft der Reichshauptstadt geschrieben worden sind. Man bestelle bei der nächsten Buchhandlung ein Probeheft und verlange kostenlose Lieferung des Roman-Anfangs.

1508

Ein Verehrer der Anker-Steinbaukasten

„Ich selbst bin noch im Besitze eines Baukastens von Ihrer Firma; er ist 23 Jahre alt und noch in tadellosem Zustande und mein einziges Spielzeug aus meiner Jugend!“ [1553] Kann man mehr zum Lobe eines Artikels sagen und liegt nicht in den Worten „mein einziges Spielzeug aus meiner Jugend“ eine geradezu rührende Anerkennung. Können solch warmen Empfehlungen gegenüber die Eltern noch im Zweifel darüber sein, was sie ihren Kindern zu Weihnachten schenken! ? Verlangen Sie Preisliste (illust.) Zusendung erfolgt gratis u. franko durch F. Ad. Richter & Co., Olten (Schweiz).

Globin
bester Schuhputz

gibt Schuh u. Stiefel
schönsten Glanz
erhält das Leder
weich u. ganz.

In grossen Dosen verschiedener Grössen überall zu haben [1340]

„Lucerna“

1441]

vorzügliche

(Te 2807 i)

Chocoladen



Tadellose Parquetböden

erzielt man nur durch [1531]

Stahlspäne „Elephant“

Linoleum, Holzcementböden
Badewannen

reinigt man am besten mit [1531]

Stahlwolle „Elephant“.

Bergmann's
Lilienmilch-Seife
Auf dem höchsten Gipfel der Vollendung steht
Bergmann's
Lilienmilch-Seife
v. Bergmann & Co. Zürich
Man achte auf die Schutzmarke Zwei Bergmänner

1297

Alt. Fabr. Fritz Schütz jun., A.-G., Leipzig

heitere Jugendluft, neckischer Humor und eine oft recht wohlthuende Ironie zu einem herzerquickenden Ganzen verbinden. — Es bildet dieses neueste Werk der so beliebten Jugendschriftstellerin einen wahren Schatz des Unterhaltenden wie des Belehrenden und darf auf den Gabentischen unserer Kleinen frohen Willkommens gewiß sein.

Rigikinder und andere Geschichten. Erzählungen für die Jugend von Tony Schumacher. Mit Illustrationen von Carl Schmalz. Stuttgart, Verlag von Levy & Müller. — Preis eleg. geb. M. 3. —

Die „Rigikinder“ sind kein Buch, an dem man wie an so mancher andern Jugendschrift achtlos vorbeigehen kann. Es offenbart sich darin eine solche Tiefe des Gemüths und eine so innige, von Herzen kommende Menschenliebe, daß man sich ihrem Zauber nicht entziehen kann. Wenn es auch nur schlichte und einfache Kindercharaktere sind, die in einigen kräftigen Zügen gezeichnet werden, so gewinnen diese Gestalten doch sofort an Bedeutung, wenn man sie mit den Augen der Verfasserin betrachtet. Mit Recht heißt es im Nachwort zu dem Buche: „Ein jedes Menschenkind ist interessant, gerade so wie es ist, ob schmutzig oder gepuht, ob hochbegabt oder schlichten Sinnes. Ein jedes ist etwas Ganzes für sich, trägt die Art des Bodens an sich, in dem es wurzelt, und ist wert, betrachtet und studiert zu werden. Noch schöner aber ist es, wenn man auch einen Blick in die Seelen und Herzen der fremden Menschen tun kann; eines einzigen Menschen Schicksal, auch schon das eines Kindes, ist voll Wunder, nicht geringer als die in der ganzen übrigen großen Schöpfung. Aber sehen müssen wir können, und zwar mit den Augen der Liebe.“ —

Möge auch dieses mit viel Wärme geschriebene Buch den Sonnenschein echter Menschenliebe in die Herzen von Alt und Jung ausstrahlen! Es ist jedem aufs wärmste zu empfehlen.

Fred der Wolfstöter. Ernstes und Heiteres aus dem kanadischen Urwalde, erlebt und erzählt von Karl Rode. Mit acht Vollbildern von Fritz Bergen. Stuttgart, Verlag von Levy & Müller. — Preis eleg. geb. M. 4. —

Der Verfasser erzählt hier in fesselnder Darstellung seine interessanten Erlebnisse im kanadischen Urwalde, in dem er einen Sommer und einen Winter mit seinem Freunde Fritz Heindorf zugebracht hat. Dort lernte er unter andern auch den Trapper Fred, genannt der Wolfstöter, kennen, der im Jahre 1866 nach der unglücklichen Schlacht bei Langensala mit einem Kameraden nach Amerika ausgewandert war und dort nach dem erschütternden Tode seiner Frau und seines Kindes bei einem Ueberfall durch Wölfe ein abenteuerliches Leben führte. Erst die Bekanntschaft mit Karl Rode und namentlich mit Fritz Heindorf, macht den ver-

Ferromanganin

[1900] spielt eine wichtige Rolle beim Aufbau und bei Erhaltung eines gesunden Körpers. Ausgiebige Versuche bestätigen, daß **Ferromanganin** den Vorzug vor allen anderen Präparaten verdient bei **Blutarmut, Chlorose, Schwächezuständen, Nervenschwächen** etc. Sehr angenehm von Geschmack, leicht verdaulich und befördert den Appetit.

Preis Fr. 3.50 die Flasche, in Apotheken zu haben; man achte genau auf das Wort „**Ferromanganin**“. Engros: Ferromanganin Cie., Basel, Spitalstr. 9.

wilderten Mann wieder zum Menschen und entreißt ihn seinem kumpffüßigen Leben. Nachdem er an über zehntausend Wölfen seine Rache geföhlt hatte, verschied er nach einem grimmigen Kampfe mit einem Grizzlybären in den Armen seines treuen Landsmannes. Das Leben in der Wildnis mit diesem Sonderling, die aufregenden Jagden, der Verkehr mit den befreundeten Indianern ist prächtig und oft mit überwältigendem Humor geschildert.

Freut Euch des Lebens. Ein Blütenstrauch deutscher Lyrik. Von Rudolf Prescher. M. 3.—. (Stuttgart, Deutsche Verlags-Anstalt.)

„Dies Buch soll ein Buch der Lebensfreude sein; es soll weder den Winter noch die Sorgen leugnen. Soll weder das Alter noch den Tod wegdisputieren. Aber es soll den Genußfähigen zurufen, daß der Frühling, die Gesundheit, die Jugend und das Leben gar

Klavierpiel ohne Notenkenntnis und ohne Noten! Nicht viele Neuheiten auf musikalischen Gebieten dürften solches Aufsehen erregen, wie die neueste Auflage des unter obigem Titel erschienenen Systems, handelt es sich doch um die Erkennung des Klavierpiels ohne Noten oder sonstige Vorkenntnisse durch Selbstunterricht. Der Erfinder, Kapellmeister Theodor Walther in Altona hat mehrere Jahre gebraucht, um die Methode auf die jegliche Einfachheit und Höhe zu bringen. So mancher Musikfreund kann sich hiernach ohne weiteres, lediglich durch Befolgung der Erklärung, seine Lieblingslieder selbst einüben, da die Methode so leicht gehalten ist, daß sie ohne Mühe von jedermann sofort verstanden wird. Heft 1 und 2 mit 6 beliebigen Liedern besorgt auf Wunsch für M. 2.50 die Expedition dieser Zeitung unter Nachnahme des Betrages. [1511]

RUDOLF MOSSE

grösste Annoncen-Expedition des Kontinents

(gegründet 1867). [1199]

ZÜRICH

Aarau — Basel — Bern — Biel — Chur — St. Gallen — Glarus — Luzern — Schaffhausen — Solothurn.

Berlin — Frankfurt a./M. — Wien etc. empfiehlt sich zur Besorgung von

Inseraten

in alle schweizerischen und ausländ. Zeitungen, Fachzeitschriften, Kalender etc. zu Originalpreisen und ohne alle Nebenspesen.

Bei grösseren Aufträgen höchster Rabatt.

Geschäftsprinzip: Prompte, exakte und solide Bedienung. Diskretion! Zeitungskatalog gratis u. franco.

Eine Sorge weniger

haben diejenigen Hausfrauen, die sich Ihre Hauskonfekte nicht mehr selber herstellen, sondern sich dieselben von der rühmlich bekannten Firma Ch. Singer, Basel, kommen lassen. [962]

Singers Hauskonfekte sind den selbstgemachten nicht nur vollkommen ebenbürtig, sondern sie bieten eine viel reichhaltigere Auswahl in stets frischer Qualität. Postkollis von 4 Pfund netto, gestickt in 8 Sorten, Fr. 6, franko durch die ganze Schweiz.

Zahlreiche Anerkennungen.

Frohe Weihnachten

bereiten Sie mit einem Geschenk aus unserm neuesten Gratskatalog (ca. 1400 photogr. Abbild.) über garant. Uhren-, Gold- u. Silberwaren.

E. Leicht-Mayer & Co., Luzern, Kurplatz Nr. 27.

Für besseres Schuhwerk verwende man bei Schnee Hochglanzfett



macht das Leder weich und wasserdicht.

Reine, frische Sennerei-Butter

per Kilo à Fr. 2.75 ab Verkaufsort liefert an solvente Abnehmer [923]

Anton Schelbert in Kaltbrunn.

Vanille

Wir führen Vanille in ausgezeichnete Qualität und luftdichter Aufbewahrung als Spezialität.

„Merkur“
Schweizer Chocoladen- & Colonialhaus

Der aus den besten Bitterkräutern der Alpen und einem leichtverdaulichen Eisenpräparat bereitete Eisenbitter von **Joh. P. Mosimann**, Apoth. in Langnau i. E., ist eines der wertvollsten Kräftigungsmittel. Gegen Appetitlosigkeit, Bleichsucht, Blutarmut, Nervenschwäche unübertroffen an Güte. — Feinste Blutreinigung. [1478] Fördert gutes Aussehen Esslust gesunden Taint Die Flasche à Fr. 2/2 mit Gebrauchsanweisung zu haben in allen Apotheken und Droguerien. (H 7100 Y)

Fischer's Hochglanz-Crème

„Ideal“

unstreitig das beste Schuhputzmittel der Jetztzeit. „Ideal“ gibt verblüffend schnellen und schönen Glanz, färbt nicht ab u. macht die Schuhe geschmeidig und wasserdicht. Ein Anstrich genügt gewöhnlich für mehrere Tage. — Zu beziehen in Dosen zu 25, 40 und 60 Cts. durch jede Spezerei- und Schuhhandlung. [1100] Alleinig. Fabrikant: G. H. Fischer, chemische Zündholz- und Fettwarenfabrik, Fehraltorf. Gegründet 1860.

Für 6.50 Franken

versenden franko gegen Nachnahme bto. 5 Ko. ff. Toilette-Abfall-Seifen (ca. 60—70 leichtbeschädigte Stücke der feinsten Toilette-Seifen). [1058] Bergmann & Co., Wiedikon-Zürich.

Graphologie.

1069] Charakterbeurteilung aus der Handschrift. Skizze Fr. 1.10 in Briefmarken oder per Nachnahme Aufträge befördert die Exped. d. Bl.

Strom reell! Billige Preise! Bettfedern

pr. Pfd. Mk. 0.60, 0.80, 1.10, 1.35. Prima Halbdaun. 1.80, 1.80, 2.25. Daunen 2.80, 3.—, 3.75, 4.50.

Visuna-Federn gesetzl. gesch. Spezialität S. überweis. — Jk. 2.50, 3.—, 3.50, 4.— per Pfund

Fertige Betten — Bettstoffe Bettdecken — Bettvorlagen Preislisten und Proben frei. Bei Federnproben Angabe d. Preisliste. Versand gegen Nachnahme.

G. A. Dürr, Baden-Baden. 67

töftliche Dinge sind. Soll die roten Fahnen der Liebe blühen und das Triumphlied des Frohsinn und des Mutes klingen mit den Zungen deutscher Dichter... Mit diesen Worten leitet der Herausgeber seine temperamentvolle Vorrede zu dieser eigenartigen Anthologie ein. In unserer Zeit, in der Pessimisten und Nörgler noch gar zu gern das große Wort führen, muß es als ein besonders glücklicher und dankenswerter Gedanke bezeichnet werden, die deutsche Poesie der Lebensfreude zu sammeln und zu zeigen, welche äppige, duftende Blütenlese wir dem Optimismus verdanken. Aus den letzten hundert Jahren deutscher Dichtung trägt dieses Buch das Beste zusammen, was das Entzücken an der Welt, das Feinsinnige und Lebensmut berufenen Sängern eingab. Alle Töne der dankbar genießenden Seele, vom sanften Frohsinn bis zur Ausgelassenheit, von stiller Heiterkeit bis zum lauten Jubel sind darin vertreten. Jede Uebertreibung aber, jede Rohheit des Genusses ist sorgfältig gemieden. Der junge Mensch und der alternde, der hoffend vorwärts blickende wie der erinnernd zurückschauende werden mit gleichem Genusse dieses vom Glück überlante Buch lesen und werden es lieb behalten. Der es gesammelt hat, Rudolf Preßler, ist selbst anerkannt als einer unserer ersten Humoristen, als einer jener echten, deren Lachen aus dem freien und ehrlichen Herzen eines dankbar Genießenden quillt. Nur einer, der wie er, solch Buch mit dem Herzen miterlebt hat, konnte und durfte mit fleißiger und doch behutsamer Hand das Würdigste und Schiefste sammeln, was zum Preise des Lebens, der Liebe des Weins, der Natur, des häuslichen Glückes von den klingenden Tagen der Rosen bis zu den verschwiegenen weißen Winternächten in deutscher Sprache

geschrieben ist. Dieser prächtigen Anthologie mit dem jauchzenden Titel: „Freut Euch des Lebens!“ hat Lucian Bernhard das wertvolle Gewand gegeben und die Druckausstattung bestimmt. Ein überaus anmutiges Geschenk, das seinen Wert behält, ein Hausbuch im besten Sinne wird sie heißen, und Tausenden wird sie mit den Stimmen deutscher Dichter Lebensmut zusprechen, den Frohsinn im Herzen mehren und die Sorgen vom Haupte scheiden.

Stunden im A. Naturwissenschaftliche Plaudereien von Wilhelm Bölsche. Gebunden M. 5.—, gebunden M. 6.— Stuttgart, Deutsche Verlags-Anstalt.)

Jedes neue Werk Wilhelm Bölsches läßt uns von neuem staunen über das reiche, universale Wissen, das dieser Meister naturkundlicher Forschung besitzt, noch mehr aber über seine souveräne Fähigkeit, alle naturwissenschaftliche Erkenntnis für die Allgemeinheit faßlich und fruchtbar zu machen. Mit außerordentlicher Kunst weiß er uns nicht nur jeden einzelnen Naturvorgang in seinem Verlauf und in seiner Bedeutung durch glänzende knappe Analysen, durch feingewählte Beispiele und Vergleiche zu veranschaulichen, sondern vor allem aus überlegener Beherrschung des vielverzweigten Stoffes heraus durch geistreiche, meist vom täglichen Erleben ausgehende, aber rasch in die Weite des Aus hinausreichende Ideen, durch lässige, originelle Zusammenstellungen bedeutungsvoller Tatsachen aus den verschiedensten naturwissenschaftlichen Gebieten die großen Zusammenhänge in dem unendlich komplizierten Organismus der Schöpfung klarzumachen und uns den Weg zu einer großzügigen, einheitlichen Natur- und Weltanschauung zu eröffnen. Diese eigenartige, oft

wahrhaft geniale Darstellungs- und Betrachtungsweise Bölsches, die auf das Interesse und Verständnis der gegenwärtigen Generation für die Natur und ihre Wunder einen tiefgehenden, überaus fördernden Einfluß ausgeübt hat, gibt auch dem vorliegenden neuen Buche des ausgezeichneten Forschers seinen Charakter und seinen hervorragenden Wert. Jede einzelne der hier vereinigten Plaudereien, die in buntem Wechsel biologische, zoologische, physikalische, physikalische, chemische, botanische, geologische, astronomische Themen behandeln, gewährt uns nicht nur einen lehrreichen Einblick in ein bestimmtes Gebiet der Naturwissenschaft, sondern führt uns zugleich, bald von dieser, bald von jener Seite aus, fast unmerklich den höchsten Fragen und Problemen alles Seins und Werdens nahe, und in ihrer Gesamtheit geben sie uns ein Weltbild großen Stils, das unsere Phantasie um so stärker fesselt, als es mit allem Glanz und allen Farben einer blühenden Poesie umkleidet ist. Das Buch fest das große Werk freigeistiger naturwissenschaftlicher Aufklärung, an dem Wilhelm Bölsche als würdiger Jünger Ernst Haeckels seit Jahren mit wachsendem Erfolge arbeitet, aufs schönste und wirksamste fort.



Die Frische der Jugend kann man lange Zeit bewahren durch Anwendung von allbekannten und geschätzten Präparaten wie die „**Creme Simon**“, mit welcher zusammen vorzugsweise das **Poudre de riz Simon** zu benützen ist, und vermeide man dann alle andern wertlosen Kosmetiken. [1487]

Wird der Lebensunterhalt teurer,

so ist man doppelt bedacht, vorteilhaft zu wirtschaften. Ein vorzügliches Hilfsmittel, besonders in solchen Zeiten, ist der Gebrauch von Kathreiners Malzkaffee. Er ist wohl-schmeckend, gesund und doch billig. Machen Sie einen Versuch. Verlangen Sie beim Einkauf ausdrücklich „Kathreiners Malzkaffee“ und achten Sie auf die Schutzmarke mit Bild und Namenszug des Pfarrers Kneipp.

1520]

Vorsicht!

beim Einkauf von
PALMIN.

Es werden vielfach minderwertige Nachahmungen mit ähnlich klingendem Namen unterschoben. Man achte daher genau auf die Marke „Palmin“ und den Namenszug „Dr. Schlinck“.

Vereinigte Raffinerien Carouge-Genf

Nachf. von H. Schlinck & Co.

A Alleinige Produzenten von „Palmin“

Mit Vorliebe

verwendet man zu Einsätzen, Blousen, Ridicules, Cravatten etc. die billigen Seidenstoff-, Seidenband- und Sammet-Resten von

Wwe. Früh & Sohn

zum Schweizerhaus

St. Gallen

welche noch schöne Auswahl in sämtlichen [1534]

Garnituren, Knöpfen, Spitzen, Gürtel

Gürtelband, Schnallen, Cravatten

Kragenschoner, Foulards, Echarpes

Schleier, Corsets etc.

haben.



Garantie für jedes Paar.
Verlangen Sie bitte
Gratis-Probierliste

Ich versende gegen Nachnahme:

Herrsonntagsschuhe , solid u. elegant, Nr. 39—48	Fr. 8.50
Mannwerktagschuhe mit Haken, beschlagen Nr. 39—48	Fr. 9.—
Mannwerktagschuhe mit Lasehen, beschl., la., Nr. 39—48	Fr. 7.80
Frauenonntagsschuhe , elegant, Nr. 36—42	Fr. 7.—
Frauenwerktagschuhe , beschl., Nr. 36—43	Fr. 6.30
Töchtererschuhe , solid beschlagen, Nr. 26—29	Fr. 4.20
	Nr. 30—35 Fr. 5.20
	Nr. 26—29 Fr. 5.—
	Nr. 30—35 Fr. 5.—
Töchterersonntagsschuhe , Nr. 26—29	Fr. 4.50
Knabenschuhe , solid beschlagen, Nr. 30—35	Fr. 5.50
	Nr. 26—29 Fr. 4.50
	Nr. 36—39 Fr. 6.80

Rud. Hirt, Lenzburg.

Cacao De Jong.

Seit über 100 Jahren anerkannt
erste holländische Marke.

Gegründet 1870. [1527]

Garantiert rein, leicht löslich, nahrhaft, ergiebig, köstl.
Geschmack, feinstes Aroma. — Höchste Auszeichnungen.

Vertreter: Paul Widemann, Zürich II.

